## Florian Wecker

## Kundenbindung im Markenportfolio

Ein Beitrag zur Erhöhung der Kundenbindung unter besonderer Berücksichtigung der Automobilindustrie



## Inhaltsverzeichnis

Abb	ildun	gsve	erzeichnis	XIII
Tab	ellenv	erze	eichnis	XV
Abk	ürzur	igsv	erzeichnis	XVI
A	E: n	lait	ung	1
A	L.	TEIL	offiguring in die Thematik	1
	1.	1	Praktische Relevanz	
		2.	Wissenschaftliche Relevanz	
	II.		el der Arbeit	
			rgehensweise	
	ш.			4
		1.	Wissenschaftstheoretische Position und Konsequenzen für	4
		_	den Forschungsprozess	
		2.	Aufbau der Arbeit	
В	Re	arif	fliche und inhaltliche Grundlegung	7
Ь	I.		indenbindung	
	1.	1.	Entwicklung der Kundenbindungsforschung	
		2.	Definition und Begriffsabgrenzung.	
		۷.	2.1 Anbieterorientierte Sichtweise	
			2.2 Nachfragerorientierte Sichtweise.	
			2.3 Geschäftsbeziehungsorientierte Sichtweise.	
		3.	Charakterisierungsmerkmale der Kundenbindung	
		Э.	3.1 Bindungsart und Bindungsebene	
			3.2 Bezugsobjekt der Bindung	
		4	3.3 Zeitdauer der Bindung Effekte der Kundenbindung aus Unternehmenssicht	
		4.		
			4.1 Sicherheit	
			4.2 Unternehmenswachstum	
	***		4.3 Rentabilität	
	II.		arkenportfolio	
		1.	Entwicklung von Markenportfolios.	
		2.	Definition und Begriffsabgrenzung von Markenportfolios	
		3.	Literaturüberblick	
		4.	Charakterisierungsmerkmale von Markenportfolios.	
			4.1 Markenanzahl und Verbindungsgrad	
			4.2 Leistungsumfang und -ähnlichkeit	27
		5.	Ausgewählte Effekte von Markenportfolios aus	
			Unternehmenssicht	
			5.1 Erschließung internationaler Märkte	
			5.2 Abdeckung mehrerer Marktsegmente	
			5.3 Nutzung markenübergreifender Synergien	
			5.4 Generierung von Kundenbindung	32

	6.	Strategien zur Führung von Markenportfolios	34				
		6.1 Qualitative Ausrichtung des Markenportfolios	34				
		6.1.1 Markenstrukturen.	35				
		6.1.2 Rollen der Marken innerhalb des Portfolios	36				
		6.1.3 Positionierung der einzelnen Portfoliomarken	37				
		6.2 Quantitative Ausrichtung des Markenportfolios	37				
		6.2.1 Vergrößerung	37				
		6.2.2 Bereinigung.	39				
		6.2.3 Umstrukturierung					
III.		Theoretische Erklärungsansätze zum Wiederkaufverhalten					
	von	Marken	40				
	1.	Verhaltenswissenschaftliche Ansätze					
		1.1 Psychologische Ansätze	41				
		1.2 Sozialpsychologische Ansätze	43				
		13 Variety Seeking	45				
		1.4 Kundenbeziehungs-Lebenszyklus	46				
	2.	Ansätze zur Markentreue	47				
		2.1 Behavioristische Treuekonzepte.	47				
		2.2 Einstellungsorientierte Treuekonzepte	48				
		2.3 Kombinierte Treuekonzepte	51				
	3.	Ansätze zur Beziehungsqualität	52				
		3.1 Kundenzufriedenheit	52				
		3.2 Vertrauen und Commitment	54				
	4.	Ökonomische Ansätze	55				
		4.1 Mikroökonomische Theorie Hirschmanns	56				
		4.2 Transaktionskostentheorie	57				
	5. `	Würdigung der theoretischen Konzepte im Hinblick auf ihren					
		Beitrag zur Erklärung von Kundenbindung in einem Marken-					
		portfolio	58				
Ma	ınag	gement der Kundenbindung im					
Mε		nportfolio	63				
I.		ezifische Rahmenbedingungen der Kundenbindung in einem					
	Ma	rkenportfolio					
	1.						
	2.						
	3.						
II.	An	alyseaspekte	69				
	1.	Markenarchitektur als Grundvoraussetzung zur Aufdeckung					
		von Kundenbindungspotentialen	69				
		1.1 "Inside-out-Betrachtung"	69				
		1.1.1 Markenanzahl und Hierarchieebene					
		1.1.2 Rolle und Verbindungsgrad					
		12 "Outside-in-Betrachtung"	73				
		1.2.1 Wahrnehmung der Markenarchitektur	73				
		1.2.2 Wirkung der Markenarchitektur	74				
	2.	Messung der einstellungsorientierten Markenbindung					
		2.1 Messung der Wiederkaufabsicht	75				

		3.	Messung vo	on Kundenwande	rungen		77
			3.1 Konze	ption der Wander	ungsanalyse		78
			3.2 Substit	tutions- versus Ka	annibalisierungsef	ffekt	81
		4.					
			4.1 Ökono	mische Bewertun	ngskriterien		84
			43 Kombi	inierter Finsatz vo	on Rewertungskri	iterien.	87
	Ш	7ie				iterieii.	
	111.	1.					
		2.					
	137						
	1 V .	1.					
		1.					
		2					
		2.					
		_	2.2 Integra	ation			99
		3.					
	V.	Ma	Bnahmen				106
		1.	Markenele	mente			106
		2.	Marketing-	-Mix			110
D						omobilwirtschaft	
	- E	lmp	rische An	alyse anhand v	on Einzelfallst	udien	113
	I.			evanz der Kunden			
		in	er Automob	bilwirtschaft			113
		1.		ende Veränderung			
						haft	113
						cht der Hersteller	
			1.2 Verän	derte Rahmenbed	lingungen aus Sic	cht der Händler	117
			13 Verän	iderte Anforderun	gen der Nachfrag	ger	118
		2.		nach langfristige			
		۷.					110
	II.	71				nethode.	
		Fal		lenbindungsmanag			121
	111.	1 ai					100
		1	der Br	MW Group	1 DMW		123
		1.		he Neuausrichtung			124
		_	BMW Gro	oup.			124
		2.				oup	
			2.1 Marke	enarchitektur			125
			2.4 Kunde	ensegmentierung.			132

2.5 Bindungsstrategie	133
2.6 Bindungsinstrumente	
2.6.1 Produktpolitische Instrumente	
2.6.2 Kommunikationspolitische Instrumente	137
2.6.3 Vertriebspolitische Instrumente	
IV. Fall 2: Kundenbindungsmanagement im Markenportfolio	
der Ford Motor Company	143
1. Gründung der Premier Automotive Group (PAG) innerhalb des	
Ford Konzerns	144
Analyse des Markenportfolios der Ford Motor Company	
2.1 Markenarchitektur	
2.2 Einstellungsorientierte Markenbindung	149
2.3 Kundenwanderung	
2.4 Kundensegmentierung	
2.5 Bindungsstrategie	
2.6 Bindungsinstrumente	
2.6.1 Produktpolitische Instrumente	
2.6.2 Kommunikationspolitische Instrumente	155
2.6.3 Vertriebspolitische Instrumente	
V. Fall 3: Kundenbindungsmanagement im Markenportfolio	150
des Volkswagen-Konzerns	159
Neuorientierung des Volkswagen-Konzerns in den 90er	137
Jahren	160
Analyse des Markenportfolios des Volkswagen-Konzerns.	
2.1 Markenarchitektur	
2.2 Einstellungsorientierte Markenbindung.	
2.3 Kundenwanderung	
2.4 Kundensegmentierung	
2.5 Bindungsstrategie,	
2.6 Bindungsinstrumente	
2.6.1 Produktpolitische Instrumente	
2.6.2 Kommunikationspolitische Instrumente	171
2.6.3 Vertriebspolitische Instrumente	
VI. Gesamtbeurteilung der einzelnen Markenportfolios	1/7
hinsichtlich ihres Beitrags zur Kundenbindung	175
imisicution lines betaags zar Kundenbindung	173
Schlussbetrachtung und Ausblick	190
I. Zusammenfassung	
II. Implikationen für die weiterführende Forschung	
ii. Implikationen tal die weiterfalliende Folsending	101
Literaturverzeichnis	107
Enteratur verzeiteililis	102
Anhang: Verzeichnis der Expertengespräche und sonstige Quellen	204